

Öffentlicher Teil

TOP 9 Anfragen und Mitteilungen

- 9.1 WBE- Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH;
 hier: Untersuchung alternativer Organisationsformen
 - Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 31.10.2016

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Rat der Stadt Eschweiler



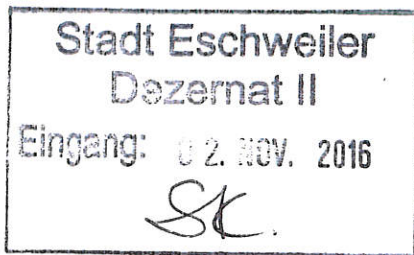
Stadt Eschweiler
Herrn BM Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 02. NOV. 2016

52249 ESCHWEILER

Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Johannes-Rau-Platz 1
52249 ESCHWEILER

Tel.: 02403 / 71-356
Fax: 02403 / 71-516
Mail: gruene-fraktion
@eschweiler.de



31.10.2016

**Informationen über
die WBE GmbH**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, den beigefügten Antrag „Informationen über die WBE GmbH“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

(Dietmar Widell, Fraktionssprecher)

Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Eschweiler

**Antrag: Informationen über
die WBE GmbH**

Bis 2001 wurden die Aufgaben Entwässerung, Abfallbeseitigung, Bestattungswesen, Straßenreinigung und Baubetriebshof einschließlich der Straßenunterhaltung als Stadtbetrieb erledigt. 2001 folgte die Übertragung dieser Aufgaben auf die WBE GmbH. Man versprach sich durch die Beteiligung eines Dritten Kosteneinsparungen. Aktuell ist (laut Zeitungsbericht vom 21.10.2016) von einem jährlichen Zuschussbedarf in Höhe von ca. einer Million Euro auszugehen.

Wir beantragen, dass die Verwaltung dem Rat eine Gegenüberstellung der jeweiligen Kosten vorlegt, die bei einem Weiterbetrieb der WBE als GmbH sowie bei einer Rückführung der WBE in einen Stadtbetrieb entstehen würden.

Dabei sind sowohl die Kosten der Rückführung als auch der danach zu erwartende Zuschuss an diesen Stadtbetrieb darzustellen, aufgeschlüsselt nach Personal, Sach- und Kapitalkosten. Ebenfalls soll dargestellt werden, wie sich die Beteiligung der politischen Vertreter bei dem Stadtbetrieb im Unterschied zu der Beteiligung in einer GmbH gestaltet. Mit diesen Informationen haben die politischen Vertreter dann eine Grundlage für die Beratung der Zukunft des WBE.